

**1B**

**HÖRVERSTEHEN LEHRERBLATT**

**LÖSUNG + Text**

**Zeit: 5 Minuten**

*Der Text wird zweimal in normalem Lesetempo deutlich vorgelesen. Danach erst dürfen die Schüler die Aufgabe lösen.*

**Charlotte Habersack: Timo darf nicht sterben**

Eine Stunde später kann Timo das Königshaus sehen. König Ludwig der Zweite hat das große Haus aus hellem Holz 1870 hier bauen lassen. ‚König Ludwig wusste genau, wo es schön ist‘, denkt Timo. ‚Ob er selbst hier hochgelaufen ist? Nein, wahrscheinlich nicht. Sicher ist er mit der Kutsche gefahren. Breit genug ist der Weg ja.‘ Gleich neben dem Königshaus sieht Timo das Schachenhaus. Dort gibt es etwas zu essen und zu trinken. Timo hat großen Durst. ‚Mann, freue ich mich auf ein kühles Getränk‘, denkt er und beeilt sich. ‚Das habe ich jetzt aber wirklich verdient.‘ Am Schachenhaus ist viel los. Viele Familien sind an diesem Wochenende in den Bergen. Timo findet einen freien Platz in der Sonne. Gegenüber sitzt ein sympathischer junger Mann. ‚Darf ich?‘, fragt Timo. ‚Na klar‘, antwortet der junge Mann. Er ist nicht viel älter als Timo. Timo stellt seinen Rucksack neben den Tisch und setzt sich. ‚Ich heiße Timo. Kommst du auch von Elmau?‘ ‚Hallo Timo! Ich bin Andreas. Und ich komme von dort.‘ Andreas zeigt auf einen hohen Gipfel hinter dem Schachenhaus. Timo wird neugierig. Andreas hat feste Bergschuhe an und sogar Stöcke dabei. ‚Er sieht aus wie ein Profi-Bergsteiger‘, denkt Timo. ‚Sicher hat er viel Erfahrung.‘ ‚Bist du auf dem Weg nach Hause?‘, fragt er. ‚Nein‘, antwortet Andreas. ‚Erst morgen. Heute gehe ich noch bis zur Reintalangerhütte.‘ Timo will noch mehr Fragen stellen. Aber da kommt der Wirt an ihren Tisch. ‚Was bekommt ihr?‘ Timo liest die Speisekarte. ‚Ein Mineralwasser und eine Bohnensuppe, bitte.‘ Andreas bestellt auch ein Mineralwasser. Der Wirt notiert alles auf einen Zettel und geht. ‚Wo liegt denn die Reintalangerhütte?‘, fragt Timo weiter. ‚Ist das weit?‘ ‚Na ja, die Hütte liegt direkt unter der Zugspitze. Ich denke, ich brauche schon ein paar Stunden, bis ich dort bin.‘ ‚So lange?‘, fragt Timo. Andreas lacht. ‚Ich hab’s nicht eilig. Es ist ja erst zwölf und ich hab den ganzen Nachmittag Zeit.‘ ‚Gehst du öfter in die Berge?‘, fragt Timo neugierig. Andreas nickt. ‚Fast jedes Wochenende, wenn das Wetter gut ist. Ich liebe die Berge.‘ ‚Ich auch‘, sagt Timo und lacht. ‚Ab jetzt komme ich sicher öfter hierher.‘ Nun wird Andreas neugierig. ‚Du kommst nicht aus Bayern, oder?‘ ‚Nein, ich wohne erst seit ein paar Wochen in München. Ich komme aus Berlin.‘ ‚Ja, das hört man. Komm doch mit zur Reintalangerhütte!‘, schlägt Andreas vor. ‚Der Weg ist superschön. Ich übernachtete dort.‘ Timo ist unsicher. ‚Ich weiß nicht. Bekommt man denn da so einfach einen Schlafplatz?‘ ‚Na klar‘, meint Andreas. ‚Der Hüttenwirt ist sehr nett. Er findet für jeden einen Platz.‘ Timo freut sich. Er holt sein Handy aus dem Rucksack und schickt seiner Mutter eine SMS: *Komme erst morgen. Mach dir keine Sorgen. Mir geht es gut. LG Timo.* In dem Moment bringt der Wirt das Mineralwasser und die Suppe. Timo hebt sein Glas. ‚Also dann – ich bin dabei! Auf unsere gemeinsame Tour!‘ ‚Auf unsere gemeinsame Tour!‘, wiederholt Andreas.

*Text aus: Charlotte Habersack: Timo darf nicht sterben, Lektüren für Jugendliche, Hueber Verlag, Ismaning 2009, 1. Auflage*

**Lösung:**

	R	F
1. Das Königshaus ließ Ludwig der Zweite an einem herrlichen Ort bauen.	R	
2. Timo ist überzeugt, dass der König zum Haus zu Fuß lief.		F
3. Timo ist hungrig und durstig.		F
4. Am Schachenhaus sitzen nicht viele Leute, Timo sieht nur einen jungen Mann.		F
5. Der junge Mann – Andreas – will erst am nächsten Tag nach Hause gehen.	R	
6. Timo bestellt etwas zum Essen und Trinken, Andreas nur zum Trinken.	R	
7. Die nächste Hütte liegt unter der Zugspitze, Andreas will sie in einer halben Stunde erreichen.		F
8. Timo mag Berge und hat vor, sie häufiger zu besuchen.	R	
9. Die Jungen planen eine gemeinsame Tour zur Hütte.	R	
10. Andreas bestellt per SMS die Übernachtung für Timo.		F

**Für jede richtige Antwort 1 Punkt. Zusammen 10 Punkte.**

**1B HÖRVERSTEHEN**

**Schülerblatt**

**Nummer:**

**Zeit: 5 Minuten**

*Welche Aussagen sind auf der Grundlage des gehörten Textes richtig (r), welche sind falsch (f)?*

**Charlotte Habersack: Timo darf nicht sterben**

		r	f
1.	Das Königshaus ließ Ludwig der Zweite an einem herrlichen Ort bauen.		
2.	Timo ist überzeugt, dass der König zum Haus zu Fuß lief.		
3.	Timo ist hungrig und durstig.		
4.	Am Schachenhaus sitzen nicht viele Leute, Timo sieht nur einen jungen Mann.		
5.	Der junge Mann – Andreas – will erst am nächsten Tag nach Hause gehen.		
6.	Timo bestellt etwas zum Essen und Trinken, Andreas nur zum Trinken.		
7.	Die nächste Hütte liegt unter der Zugspitze, Andreas will sie in einer halben Stunde erreichen.		
8.	Timo mag Berge und hat vor, sie häufiger zu besuchen.		
9.	Die Jungen planen eine gemeinsame Tour zur Hütte.		
10.	Andreas bestellt per SMS die Übernachtung für Timo.		

**Bewertung:** Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 10 Punkte.



**1B LESEVERSTEHEN**

**LEHRERBLATT**

**LÖSUNG + Text**

Zeit: 10 Minuten

Bring die Textteile in die richtige Reihenfolge und schreibe den Buchstaben des jeweiligen Textabschnitts in die Tabelle unter den Textteilen.

**Hugo Wiener: Wir müssen sparen**

**I**

Meine Frau und ich sahen, dass wir Schulden hatten. Wenn wir so weiterleben wie bisher, würden wir in fünfzehn Jahren zwanzig Millionen Schulden haben. Wir mussten also sparen – und das ab sofort. Ich machte das Licht aus und eine Kerze an. Wir hörten weder Radio, noch machten wir den Fernseher an, und es gab auch keinen

**C**

Drink vor dem Schlafengehen – wir mussten schließlich sparen. Am nächsten Abend kam ich nach Haus und erzählte meiner Frau, was ich heute gespart hatte. Erstens hatte ich große Schritte gemacht, damit meine

**D**

Schuhe länger halten. Zweitens hatte ich gewartet, bis niemand hinsah, und hatte dann die Briefe ohne Briefmarken in den Kasten gesteckt. Und drittens war ich nur zweimal ins Café gegangen (sonst mache ich meistens vier Cafébesuche). Das alles

**J**

brachte eine Ersparnis von 28 Euro. Meine Frau war noch viel besser gewesen. Sie hatte von einem Supermarkt gehört, der das Glas Peperoni für 3 Euro verkaufte – früher hatten sie 4 Euro gekostet. Ich sagte, das habe sie

**E**

sehr gut gemacht. Leider essen wir keine Peperoni, aber sie waren ja so billig, und vielleicht kommt doch einmal der Tag, an dem wir Peperoni essen werden. Dass sie gleich zwölf davon mitgenommen hat, war vielleicht nicht nötig, aber es brachte uns schließlich eine Ersparnis

**A**

von 12 Euro. Aber das war ja auch nicht alles. Auf dem Nachhauseweg hatte sie weder Bus noch Straßenbahn genommen – das Wort „Taxi“ darf in unserem Hause nicht mehr ausgesprochen werden – und war, die zwölf Gläser mit Peperoni in der Hand, zu Fuß

**B**

gegangen. Dass sie nach einer halben Stunde Fußschmerzen bekam und sich ein bequemes Paar Schuhe kaufen musste, kann man ja verstehen. Noch dazu, wo sie diese Schuhe billiger bekam – nicht 275 Euro, sondern nur 235. So hatte sie an einem einzigen

**F**

Tag 52 Euro gespart. Zu essen gab es Suppe. Am zweiten Tag ging ich zum Friseur. Früher, das muss ich leider sagen, bin ich jeden Tag zum Friseur gegangen, um mich rasieren zu lassen. Das sind, zusammen mit dem

**H**

Trinkgeld, 6 unnötige Euro pro Tag. Meine Frau war natürlich besser gewesen. Sie hatte von einem Supermarkt gehört, wo die Peperoni nur 3 Euro 50 kosteten. Es war ein

**G**

Supermarkt, in dem man einfach alles bekam. Meine Frau kaufte diesmal 24 Gläser Peperoni und ein peperonigrünes Hauskleid für 200 Euro, das in anderen Geschäften 220 gekostet hätte. Sie hatte, allein an dem Kleid, 20 Euro gespart. Zu essen gab es Suppe.

*Text aus: Lesetexte Deutsch. Täglich dasselbe Theater. Heitere Geschichten. Max Hueber Verlag, Ismaning 1988.*

**Lösung:**

<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>
<b>I</b>	<b>C</b>	<b>D</b>	<b>J</b>	<b>E</b>	<b>A</b>	<b>B</b>	<b>F</b>	<b>H</b>	<b>G</b>

**Bewertung:** Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 10 Punkte.

**1B TEST**

**LEHRERBLATT**

**LÖSUNG + Text**

Zeit: 20 Minuten

Vervollständige das Wort, das in die Lücke passt. Schreibe das ganze Wort in die Tabelle.

(ch = zwei Buchstaben; ä, ö, ü = jeweils ein Buchstabe)

**Das merkwürdige Hobby des Heribert P.**

Dieses Erlebnis war der Anfang für das merkwürdige **(1)Hobby** des Heribert Patzel. Seit jener **(2)Zeit** geschah es fast **(3)Woche** um Woche, dass er Autos entführte, in **(4)denen** zufällig der **(5)Schlüssel** steckte. Nie stahl er **(6)einen** Wagen wirklich. Er **(7)benutzte** ihn für eine kleine **(8)Fahrt** und ließ ihn **(9)immer** unbeschädigt auf irgendeinem Feldweg **(10)stehen**, damit er wenig später **(11)gefunden** werden konnte. Und immer **(12)dachte** er daran, dem Wagenbesitzer oder der **(13)Wagenbesitzerin** einen **(14)kleinen** Gruß im Handschuhfach zu hinterlassen. Doch nun war das **(15)Spiel** zu Ende. Der **(16)Wagen**, den er letzte **(17)Woche** „mitgenommen“ hatte, war **(18)nicht** wiedergefunden worden. Jetzt **(19)konnte** er sich nicht mehr **(20)über** seine Taten freuen. Es **(21)regnete** furchtbar. Heribert Patzel **(22)wollte** nach **(23)Hause** gehen. Doch als er den **(24)Weg** am Park entlangging, blieb er plötzlich **(25)stehen**. Da stand doch ein ganz **(26)neues** Sportauto, knallrot. Es stand da, als warte es richtig auf Heribert Patzel. **(27)Langsam** ging er an das Auto heran. Die **(28)Wagentür** war nicht einmal **(29)richtig** zu, der Autoschlüssel **(30)steckte**.

Text aus: Lesetexte Deutsch: Anruf für einen Toten. Kriminalgeschichten. Hueber Verlag, Ismaning 1999. 2. Auflage.

1	<i>Hobby</i>	11	<i>gefunden</i>	21	<i>regnete</i>
2	<i>Zeit</i>	12	<i>dachte</i>	22	<i>wollte</i>
3	<i>Woche</i>	13	<i>Wagenbesitzerin</i>	23	<i>Hause</i>
4	<i>denen</i>	14	<i>kleinen</i>	24	<i>Weg</i>
5	<i>Schlüssel</i>	15	<i>Spiel</i>	25	<i>stehen</i>
6	<i>einen</i>	16	<i>Wagen</i>	26	<i>neues</i>
7	<i>benutzte / benützte</i>	17	<i>Woche</i>	27	<i>Langsam</i>
8	<i>Fahrt</i>	18	<i>nicht</i>	28	<i>Wagentür</i>
9	<i>immer</i>	19	<i>konnte</i>	29	<i>richtig</i>
10	<i>stehen</i>	20	<i>über</i>	30	<i>steckte</i>

Für jede richtige Antwort 1 Punkt. Zusammen 30 Punkte.

**1B TEST**

**SCHÜLERBLATT**

**Nummer:**

--

Zeit: 20 Minuten

Vervollständige das Wort, das in die Lücke passt. Schreibe das ganze Wort in die Tabelle.  
 (ch = zwei Buchstaben; ä, ö, ü = jeweils ein Buchstabe)

**Das merkwürdige Hobby des Heribert P.**

Dieses Erlebnis war der Anfang für das merkwürdige **01** H \_ \_ \_ y des Heribert Patzel. Seit jener **02** Z \_ \_ t geschah es fast **03** W \_ \_ \_ e um Woche, dass er Autos entführte, in **04** d \_ \_ \_ n zufällig der **05** S \_ \_ \_ \_ \_ \_ l steckte. Nie stahl er **06** e \_ \_ \_ n Wagen wirklich. Er **07** b \_ \_ \_ \_ \_ e ihn für eine kleine **08** F \_ \_ \_ t und ließ ihn **09** i \_ \_ \_ r unbeschädigt auf irgendeinem Feldweg **10** s \_ \_ \_ \_ n, damit er wenig später **11** g \_ \_ \_ \_ \_ n werden konnte. Und immer **12** d \_ \_ \_ \_ e er daran, dem Wagenbesitzer oder der **13** W \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ n einen **14** k \_ \_ \_ \_ \_ n Gruß im Handschuhfach zu hinterlassen. Doch nun war das **15** S \_ \_ \_ l zu Ende. Der **16** W \_ \_ \_ n, den er letzte **17** W \_ \_ \_ e „mitgenommen“ hatte, war **18** n \_ \_ \_ t wiedergefunden worden. Jetzt **19** k \_ \_ \_ \_ e er sich nicht mehr **20** ü \_ \_ r seine Taten freuen. Es **21** r \_ \_ \_ \_ \_ e furchtbar. Heribert Patzel **22** w \_ \_ \_ \_ e nach **23** H \_ \_ \_ e gehen. Doch als er den **24** W \_ g am Park entlangging, blieb er plötzlich **25** s \_ \_ \_ \_ n. Da stand doch ein ganz **26** n \_ \_ \_ s Sportauto, knallrot. Es stand da, als warte es richtig auf Heribert Patzel. **27** L \_ \_ \_ \_ \_ m ging er an das Auto heran. Die **28** W \_ \_ \_ \_ \_ \_ r war nicht einmal **29** r \_ \_ \_ \_ \_ g zu, der Autoschlüssel **30** s \_ \_ \_ \_ \_ e.

<b>01</b>		<b>16</b>	
<b>02</b>		<b>17</b>	
<b>03</b>		<b>18</b>	
<b>04</b>		<b>19</b>	
<b>05</b>		<b>20</b>	
<b>06</b>		<b>21</b>	
<b>07</b>		<b>22</b>	
<b>08</b>		<b>23</b>	
<b>09</b>		<b>24</b>	
<b>10</b>		<b>25</b>	
<b>11</b>		<b>26</b>	
<b>12</b>		<b>27</b>	
<b>13</b>		<b>28</b>	
<b>14</b>		<b>29</b>	
<b>15</b>		<b>30</b>	

Für jede richtige Antwort 1 Punkt. Zusammen 30 Punkte.

**Themen - FREIE REDE                      Grundschulen und 6- und 8-jährige Gymnasien (untere Klassen)**

**A. Bild/Bildgeschichte/Foto - Wertung: max. 25 Punkte**

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die Bildbeschreibung: 5 – 8 Min.

Die Schüler haben 2 Minuten Zeit, um sich das Bild/Foto anzusehen. Sie beschreiben das Bild/Foto oder erzählen eine Geschichte zu dem Bild/zu den Bildern. Die Jurymitglieder stellen Ergänzungsfragen. Dies gilt für alle Kategorien. Im Rahmen einer Kategorie erhält jeder Schüler dasselbe Bild, damit jeder Schüler dieselbe Aufgabe mit den gleichen Fragen und Themen bekommt. Nach dieser Disziplin darf der Schüler den Raum nicht verlassen, er setzt sich hinten in den Prüfungsraum.

**Bei dem mündlichen Ausdruck - bei „Bildbeschreibung“ - werden bewertet:**

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Kreativität und Argumentation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

**B. Freie Rede - Wertung: max. 25 Punkte**

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die „Freie Rede“: 5 Min.

Die Jury zieht unter 13 vorgeschlagenen Themen, die jeweils auf einem Los stehen, 2-3 Themen. Zu diesen Themen führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen. Der Verlauf der Prüfung erfolgt wie bei der Bildgeschichte. Die Schüler betreten den Raum nacheinander in der ausgelosten Reihenfolge. Nach dem Gespräch setzt sich der Schüler nach hinten in den Prüfungsraum. Er darf auf keinen Fall den Raum verlassen.

**Bei dem mündlichen Ausdruck - bei „Freie Rede“ - werden bewertet:**

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Aussprache und Intonation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

**Die folgenden Behauptungen und Meinungen sollen die Schüler zur Diskussion anregen.**

Der Schüler erhält einen kurzen provokativen Satz zu 2-3 Themen, zu dem er Stellung nimmt. Aufgrund dieser Äußerung führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen.

**Die Fragestellungen im Gespräch richten sich nach dem Alter und dem Sprachniveau der Schüler.**

**1. Familie (Generationsprobleme)**

Meine Oma wohnt nicht bei uns, was ich aber sehr schade finde, weil sie gegenüber meinen Eltern immer zu mir hält.

**2. Hobby (Freizeit)**

Mein Hobby ist die Natur. Ich muss jedes Wochenende eine Wanderung oder eine Radtour machen.

**3. Schule (Beruf)**

Meine Freizeit gehört mir. Keiner sollte mir da vorschreiben, was ich tun soll. Ich mache, was ich will.

**4. Natur (Umwelt)**

Die Umgebung von unserer Stadt ist voll von Müllbergen. Ob wir diese mal loswerden?

**5. Jugendprobleme (Freundschaften)**

Für meine Freundin tue ich alles. Sie ist mir sogar wichtiger als meine Verwandten.

**6. Reisen (Urlaub)**

Reisen finde ich sehr wichtig, und ich unternehme sie nur mit meinen Nächsten.

**7. Lesen (Lektüre)**

Ich lese nur in den Ferien und zwar richtig dicke Bücher, sonst habe ich keine Zeit.

**8. Medien /Unterhaltung**

Mensch, ärgere dich nicht – Das wäre Erholung für alle.

**9. Sport /Mode**

Sport: Ich denke, man übertreibt die Rolle des Sports.

Mode: Ich bevorzuge praktische und bequeme vor moderner Kleidung.

**10. Ernährung/Essgewohnheiten**

Meine Schwester ist Vegetarierin, sie will sogar keinen Fisch essen. Ist das richtig?

**11. Stadt/Verkehr**

Ich bin zwar für Umweltschutz, aber es ist doch bequemer, wenn mich mein Vater jeden Morgen mit dem Auto zur Schule bringt.

**12. Wohnen (Wohnungsprobleme)**

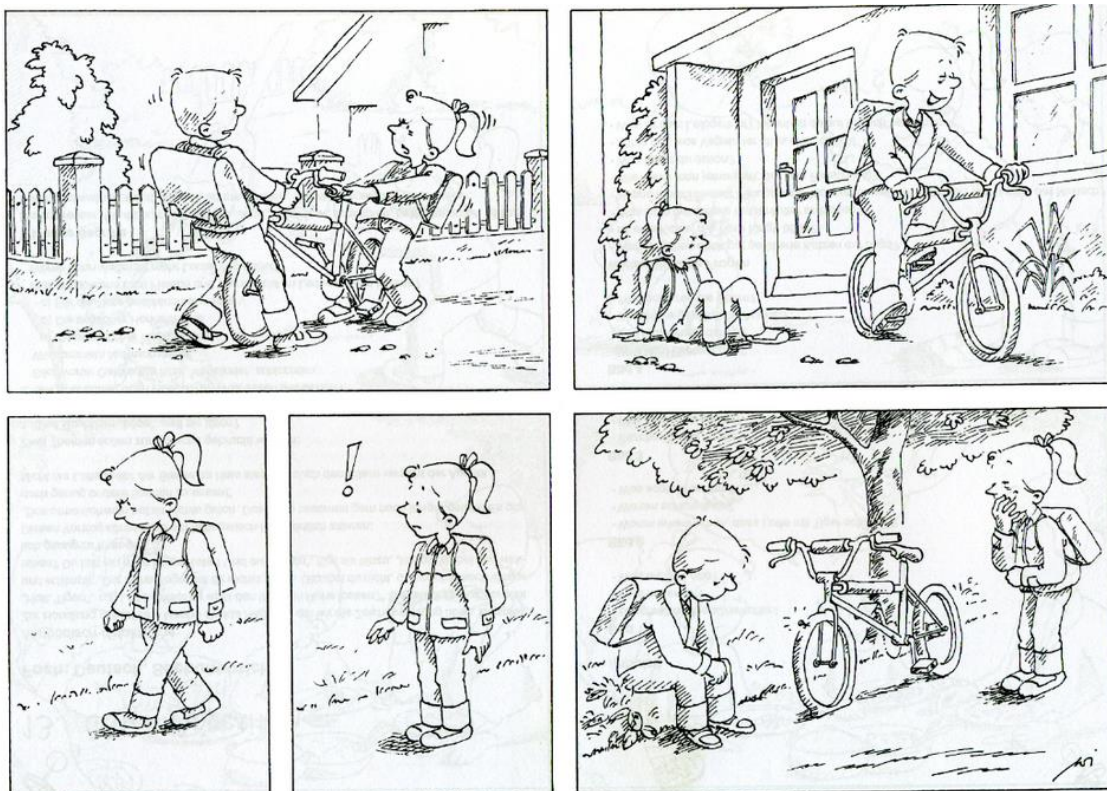
Mein Vater renoviert das Haus meiner Großeltern. Ich finde es super, dass wir aufs Land ziehen.

**13. Gesundheit (Unser Körper)**

Es ist viel besser, einen Spaziergang an der frischen Luft zu machen als verschiedene Vitamintabletten zu nehmen.

1B

BILD





**Olympiáda v nemeckom jazyku** 23. ročník, 2012/2013  
**Kategória 1B** Celoštátne kolo

Autorka: Mgr. Ľubica Korečková  
Recenzent: PhDr. Helena Hanuljaková  
Redakčná úprava: PhDr. Helena Hanuljaková  
Korektor: Cornelia Kutscher  
Komisia: Celoštátna odborná komisia Olympiády v nemeckom jazyku  
Vydal: IUVENTA – Slovenský inštitút mládeže, Bratislava 2013